

Deutscher
Holzbau
Preis **2019**



Neubau

Studentenwohnheim „Woodie“ in Hamburg

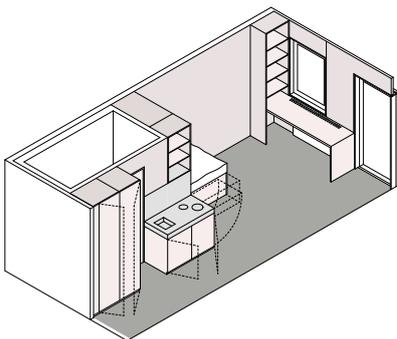


Foto: Götz Wraage

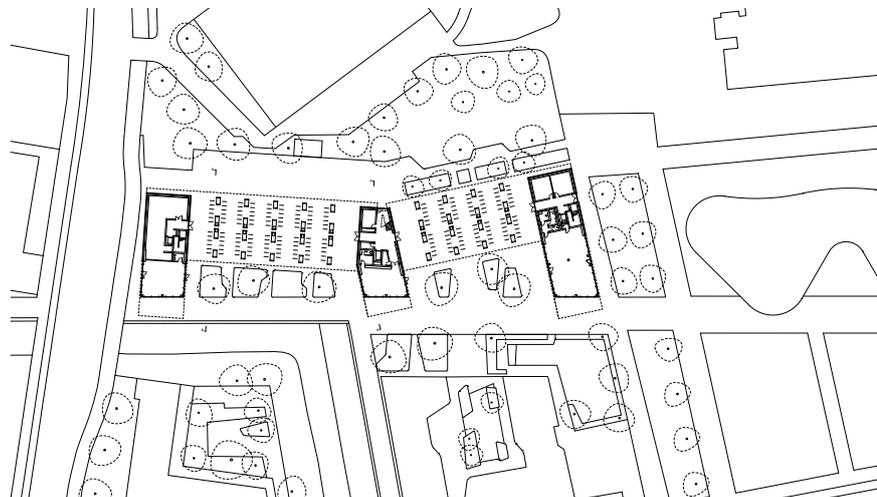
Würdigung der Jury

Ohne Zweifel hat das derzeit weltweit größte Wohnbauprojekt in Modulbauweise mit Studenten-Apartments einen Preis verdient. Auf einem Betontisch stapeln sich 371 vorgefertigte Wohnmodule zu fünf und sechs Obergeschossen. Die Apartments sind inklusive ihrer Einbauten komplett aus Brettschichtholz vorgefertigt und alle Oberflächen holzsichtig belassen. Durch die gekonnte Art der Fassadengestaltung wurde geschickt vermieden, dass das Gebäude wie eine pure Anhäufung von Modulen aussieht. Der Nachteil, dass die Fassade nicht vorher montiert werden konnte, wurde aufgehoben zugunsten einer äußerst attraktiven architektonischen Gesamterscheinung. Die Montage der Module erfolgte dennoch in nur vier Monaten.

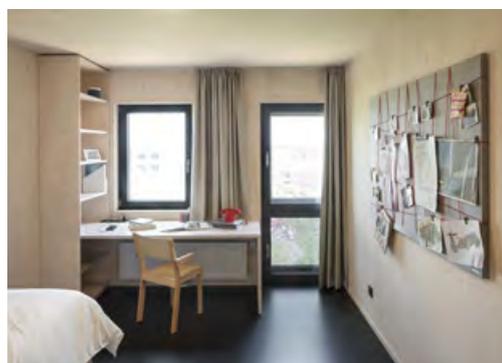
Das in seiner äußeren Erscheinungsform attraktive Gebäude fügt sich sehr gut in die städtebauliche Umgebung ein und hat hohe Vorbildwirkung für andere modular hergestellte Gebäude im städtischen Kontext. Mit den im Brandschutznachweis genehmigten Abweichungen für die Ausbildung der tragenden Wände und Decken in Holz wurde in Hamburg ein Präzedenzfall geschaffen, der eine Änderung in der Landesbauordnung auf den Weg gebracht hat. So ist Hamburg das zweite Bundesland geworden, in dem Gebäude bis zu 22 Metern Höhe (Gebäudeklasse 5) in Holzbauweise errichtet werden dürfen.



Modul
eines Apartments



Lageplan Erdgeschoss



Fotos: S. B. - Jan Blittner

Bauherr

– Dritte Primus Projekt UDQ GmbH, Hamburg – ein Joint Venture von PRIMUS developments GmbH, Hamburg und Senectus GmbH, Hamburg

Architekten

– Sauerbruch Hutton Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

Tragwerksplaner

– merz kley partner ZT GmbH, Dornbirn (A)

Holzbau

– Kaufmann Bausysteme GmbH, Reuthe (A)